Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 103 (2009)

Heft: 7-8

Rubrik: Eröffnung des Hand-Ladens in Basel am 30. Mai 2009

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zoologie autodidaktisch erarbeitet. Dies war infolge der Gehörlosigkeit mit sehr grossen Erschwernissen verbunden.

Das neue Buch von Doris Herrmann ist aber nicht nur eine Autobiographie, sondern vor allem auch ein Zeitdokument. Dadurch, dass ihr Interesse von früh an Australien galt, wird den LeserInnen vor Augen geführt, welch unglaubliche Entwicklung im Überwinden dieser gewaltigen Distanz in nur einem einzigen Menschenleben stattgefunden hat. Die ersten Kontakte, die Doris Herrmann zu den Menschen in Australien unterhielt, basierten auf Briefen, die Wochen brauchten, bis sie den Empfänger erreichten. Für ihre erste Reise nach Australien haben Doris Herrmann und ihre Mutter noch eine wochenlange Schiffspassage erwogen und nur weil der Suez-Kanal gesperrt war, beschlossen zu fliegen. Um die ganze Welt zu fliegen, war zu dieser Zeit noch ein Abenteuer, das nur wenige unternahmen. Im Verlauf des Lebens von Doris Herrmann nahm die Entfernung zum anderen Ende der Welt mit einer Geschwindigkeit ab, die man kaum fassen kann.

Heute in ihrem 7. Lebensjahrzehnt hält Doris Herrmann trotz ihrer stark eingeschränkten Sehfähigkeit dank PC und Lesegerät die Verbindung zu ihrem Traumkontinent aufrecht. Sie plant weitere Reisen nach Australien und möchte buchstäblich zum „Herzen" des Kontinents vordringen. Zu den Ureinwohnern Australiens, den Aboriginies, empfindet sie ein ganz intensives Zugehörigkeitsgefühl.

Die Buchvernissage, an der rund 60 Besucher und Besucherinnen teilnehmen, wird musikalisch umrahmt mit Alphorn- und Didgeridooklängen von Matthias Müller.

Buchbestellung

Das Buch „Känguruherz" kann für Fr. 30.-- zuzüglich Fr. 6.--Versandkosten bestellt werden bei:

herrmann.doris@bluewin.ch

handshop ch

Eröffnung des Hand-Ladens in Basel am 30. Mai 2009

Trotz Wirtschaftskrise investiert die Firma ubi levitas GmbH in ein neues Angebot. Damit trotzt die Firma der gehörlosen Marina Ribeaud der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Marina Ribeaud zeigt auf, dass innovative Ideen auch in der aktuell schwierigen Wirtschaftslage Potential haben. Im Hand-Laden an der Hegenheimerstrasse 43 in Basel bzw. im Internetshop www.handshop.ch werden verschiedene Produkte zum Thema Hand angeboten.

Die gehörlose Buchautorin Inge Blatter-Meiboom

Die Hand als Kerzenständer bis zu Teigwaren

So kann man beispielsweise Teigwaren, Kerzen, Seifen, Gemüseschäler in Handform und vieles mehr im eindrücklich gestalteten neuen Shop von Marina Ribeaud kaufen. Manche dieser Produkte hat sie speziell anfertigen lassen oder aus Amerika importiert.

Am 30. Mai 2009 ist die Eröffnung des Internetshops www.handshop.ch sowie des Hand-Ladens an der Hegenheimerstrasse in Basel, der von nun an immer am ersten Freitag des Monats geöffnet sein wird, mit einem kleinen Fest gefeiert worden.

Rund zwei Dutzend Personen, gehörlose und hörende, haben an der von Marina Ribeaud und ihrer Familie sympathisch gestalteten Vernissage teilgenommen.

„Durchs wilde Gehörlosistan"

Um 16 Uhr hält die gehörlose Autorin Inge Blatter-Meiboom in Gebärdensprache eine Lesung aus ihrem Buch „Durchs wilde Geöhörlosistan". Sie setzt sich in diesem Werk mit viel Humor und auch Herzlichkeit mit den Unterschieden zwischen Gehörlosen und Hörenden auseinander und erntet für die verschiedenen vorgetragenen Kostproben aus ihrem Buch viel Applaus.

Wer ist Marina Ribeaud und was ist die Idee, die hinter dem Hand-Laden steckt?

Entgegenkommenderweise hat sich die dynamische Powerfrau gegenüber der sonos-Geschäftsführerin, die an der Ladeneröffnung vom 30. Mai 2009 ebenfalls anwesend ist, bereit erklärt ihr Leben, wie folgt, ganz kurz zu schildern: „Ich bin gehörlos geboren. Ich habe die Gehörlosenschule in Riehen besucht und danach die Sekundarschule für Gehörlose in Zürich. Anschliessend habe ich eine Lehre als Offset-Monteurin gemacht. Heute heisst dieser Beruf Polygraphin. Ich habe dann die Gebärdensprachlehrerausbildung gemacht, und auch in Betriebsführung habe ich eine Ausbildung absolviert. Ein paar Jahre habe ich beim SGB-FSS im Bereich Gebärdensprachausbildung gearbeitet. Dann war es irgendwie Zeit, dass ein

neuer Wind in mein Leben gekommen ist. Ich habe meinen Mann kennen gelernt, und er hat mich dazu ermutigt, mich auf Neues einzulassen. Ich habe mich dann stark damit auseinandergesetzt, dass es für Eltern von gehörlosen Kindern eigentlich keine Literatur gibt. So habe ich angefangen, Bücher zu diesem Thema zu schreiben. Es ist mir ein ganz wichtiges Anliegen, gehörlosen Kindern und ihren Eltern Mut zu machen und Freude zu vermitteln für bzw. an der Gebärdensprache. Mit dem Fingershop habe ich einen eigenen Verlag für meine eigene Produktion. Ich bin fasziniert vom Thema Hand. Deshalb war ich begeistert von der Idee einen Laden zu machen, wo man den Wert der Hand in ganz mannigfaltiger Weise zeigen kann. Ich habe dann angefangen, überall Produkte in Handform zu sammeln. Was man heute alles im Laden bzw. im Internetshop kaufen kann, ist nun das Resultat. All diese Produkte sollen einen spielerischen Einstieg in die Gebärdensprache ermöglichen."

[lk]

Bilder von oben:

Marina Ribeaud mit ihrem Ehemann Patrick und den drei Kindern Malik (2), Kira (4) und Zoran (6)

Gespannt folgen di eTeilnehmerInnen der Ladeneröffnung den Darbietungen von Inge Blatter-Meiboom.

Verschiedene Produkte in Handform bzw. zum Thema Hand, sowie Teigwaren in Handform